

V1113/21

Haushaltsposition Umwelt und Klimaschutz
-Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 30.11.2021-

Stadtrat vom 14.12.2021

Der Antrag der ödp-Stadtratsgruppe V1113/21, der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion V1112/21 und der Antrag der Verwaltung V1036/21/1 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Stadtrat Köstler verweist auf den Antrag der ödp-Stadtratsgruppe. Nach den Ausführungen von Herrn Fleckinger im Finanzausschuss sei es verständlich, dass keine eigene Haushaltsposition Umwelt und Klimaschutz dafür geschaffen werden könne. Wichtig sei ihm aber, dass das Thema Umwelt- und Klimaschutz künftig so dargestellt werde, dass ersichtlich sei, was die Stadt dafür ausbebe. Auch die Steuerungsmöglichkeiten für diese Maßnahmen seien wichtig. Es müsse klar zwischen den Pflicht- und freiwilligen Leistungen differenziert werden. Die Kompensation für den Flächenverbrauch zähle nicht in dieser Bilanz. Wenn allerdings für das Gebäude zusätzliche Umweltschutzmaßnahmen geplant seien, dann könne dies einfließen. Wunsch der ödp-Stadtratsgruppe sei, dass in Zukunft eine genaue Aufstellung vorgelegt werde.

Nach Worten von Herrn Fleckinger werde hier ein gemeinsamer Weg mit Bürgermeisterin Kleine verfolgt. Er hoffe, dass bereits im Jahr 2023 entsprechend zusätzliche Projekte vorgestellt werden können.
Zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion merkt er an, dass dies im Investitionsprogramm mit aufgenommen sei. Insofern könne dieser als erledigt betrachtet werden.

Die AfD-Stadtratsfraktion werde laut Stadtrat Rehm dem Haushalt 2022 nicht zustimmen. Er teilt mit, dass dies vor allem am Investitionsprogramm im Hinblick auf das Museum für Konkrete Kunst und die Kammerspiele liege.

Abstimmung über die Haushaltssatzung V1036/21/1:

Mit 40:8 Stimmen:
Entsprechend dem Antrag genehmigt.